Jahresbericht

Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen

2015

SALZBURGER LANDESVERBAND FÜR SCHAFE UND ZIEGEN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
Land Salzburg
Für unser Land!
lebensministerium.at

Veranstaltungen 2016

Datum		Art der Veranstaltung	Ort
13.	Mai	Vollversammlung	Pfarrwerfen
20.	Mai	Wollsammlung	Flachgau
21.	Mai	Wollsammlung	Pinzgau u. Pongau
3.	Juli	Almwanderung - Unterviehhaus Alm	Großarl
12.	August	Bockversteigerung	Maishofen
17.	September	Widderpräsentation	Maishofen
25.	September	Landesschau Ziegen	Maishofen
15.	Oktober	Herbstversteigerung	Maishofen

Veranstaltungen 2017

Datum		Art der Veranstaltung	Ort
4.	August	Bockversteigerung	Maishofen

Unser Verband

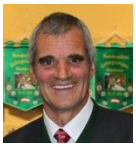
Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen
Schwarzstraße 19
5020 Salzburg

Tel.: +43 (662) 870 571 – 256, Fax: DW 323, Schlachttieranmeldung Tonband: DW 266
Mail: sz@lk-salzburg.at, Internet: www.schafe-ziegen-salzburg.at

Wir sind für Sie da:
Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 07.30 – 12.00 u. 12.30 – 16.45 Uhr
Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

Das Team des Salzburger Landesverbandes für Schafe und Ziegen

OBMANN



Jakob Pirchner
5661 Rauris
Tel: 0664/2341720

1. OBMANNSTELLVERTRETER (ZUCHT)

Ernst Kiechle
5630 Bad Hofgastein
Tel: 0664/8133238

2. OBMANNSTELLVERTRETER (MAST)

Josef Gschwandtner
5452 Pfarrwerfen
Tel: 0650/7772853

3. OBMANNSTELLVERTRETER (ZIEGEN)

Hermann Esterbauer
5621 St. Veit
Tel: 0664/8565640

Gebietsobmann ZG Bramberg
Josef Kirchner
Mühlbach Tel: 0664/5380178

Gebietsobmann ZG Mitterpinzgau
Johann Langreiter
Rauris Tel: 0664/1917953

Gebietsobmann ZG Hohe Tauern
Ernst Kiechle
Bad Hofgastein Tel: 0664/8133238

Gebietsobmann ZG Niedere Tauern
Erich Gschwandtner
Pfarrwerfen Tel: 0664/9060310

Gebietsobmann ZG Alpenvorland
Johann Matthias Rußegger
Abtenau Tel: 0664/5996258

Gebietsobfrau ZG Nördl. Flachgau- Braunau
Gabriele Schwenn
Friedburg Tel: 0676/821250315

Gebietsobmann ZG Ziegen Zucht
Hermann Esterbauer
St. Veit Tel: 0664/8565640

Gebietsobmann ZG Milchziegen
Christian Wallinger
Annaberg Tel: 0664/75076406

Die Mitarbeiter im Verbandsbüro

GESCHÄFTSFÜHRUNG

DI Franz Horn
Tel: 0662/870571-256
Mail: franz.horn@lk-salzburg.at

BERATUNG, ARBEITSKREISE

DI Bernhard Rinnhofer
Tel: 0662/870571-261
Mail: bernhard.rinnhofer@lk-salzburg.at

VERMARKTUNG, PROJEKTBETREUUNG

Anna Reischl (Teilzeit)
Tel: 0664/8244395
Mail: anna.reischl@lk-salzburg.at

SEKRETARIAT,HERDEBUCHFÜHRUNG

Andrea Forstenpointner
Tel: 0662/870571-257
Mail: andrea.forstenpointner@lk-salzburg.at

BUCHHALTUNG

Monika Hattinger (Teilzeit)
Tel: 0662/870571-259
Mail: monika.hattinger@lk-salzburg.at

OHRMARKENBESTELLUNG, LÄMMERABR.

Viktoria Bayrhammer
Tel: 0662/870571-267
Mail: viktoria.bayrhammer@lk-salzburg.at

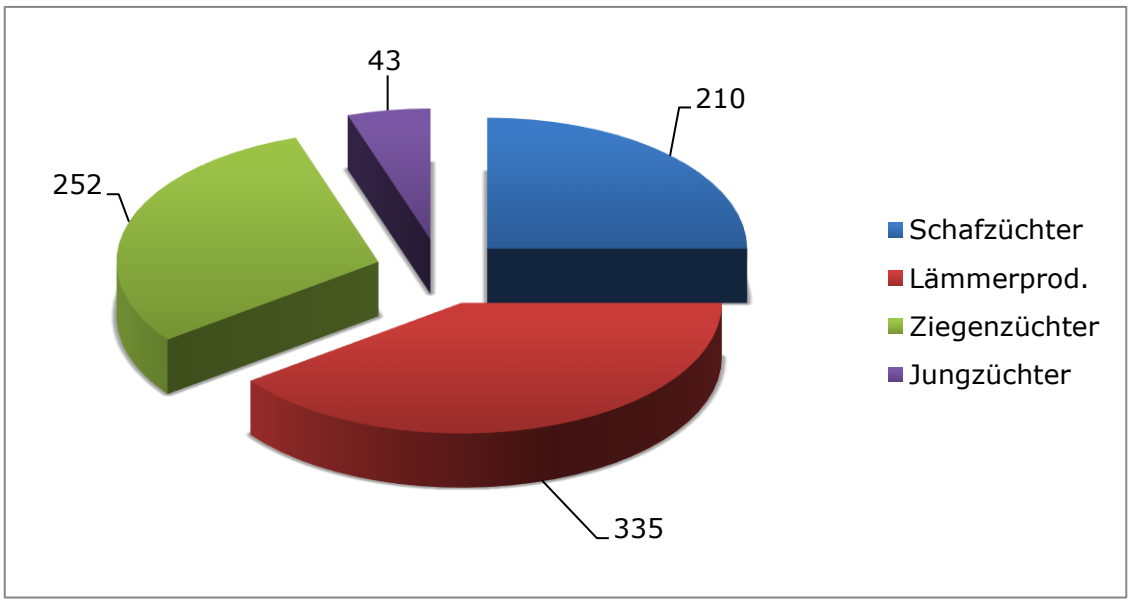
LÄMMERABRECHUNG, HERDEBUCHFÜHRUNG

Katharina Windhofer (Teilzeit)
Tel: 0662/870571-259
Mail: sz@lk-salzburg.at

Aktueller Mitgliederstand

Die Mitglieder des Verbandes werden in Schafzüchter, Lämmermäster, Jungzüchter und Ziegenzüchter gegliedert. Für das Jahr 2015 waren die Mitglieder folgendermaßen verteilt:

Gesamt: 812 Mitglieder



Aufteilung der Züchter nach Rassen

Die Schaf- und Ziegenhaltung im Bundesland Salzburg ist durch eine große Vielfalt an verschiedenen Rassen gekennzeichnet. Insgesamt werden vom Salzburger Landesverband 13 Schaf- und 10 Ziegenrassen züchterisch betreut. Für diese wurde ein Zuchtprogramm eingereicht und von der Behörde genehmigt.

Gliederung der Züchter nach Rassen:

Rasse	Züchter	Rasse	Züchter
Alpines Steinschaf	43	Bündner Strahlenziege	3
Braunes Bergschaf	43	Burenziege	3
Coburger Fuchsschaf	3	Gemsf. Gebirgsziege	7
Dorper	7	Pfauenziege	12
Juraschaf / SBS	19	Pinzgauer Strahlenziege	22
Kärntner Brillenschaf	8	Pinzgauer Ziege	60
Ostfr. Milchschaf	3	Saanenziege	2
Suffolk	8	Tauernschecken	173
Texel	5	Thüringer Waldziege	4
Tiroler Bergschaf	75	Walliser Schwarzhalsziege	8
Tiroler Steinschaf	15		
Waldschaf	6		
Walliser Schwarznasen	18		

Rassesprecher

Schafe:	
Alpines Steinschaf	Ammerer Leonhard
Braunes Bergschaf	Gruber Gottfried
Coburger Fuchsschaf	Wasenegger Johann
Dorper	Rauter Heidi
Juraschaf / SBS	Reichholf Rupert
Kärntner Brillenschaf	Moßhammer Johannes
Ostfr. Milchschaf	Leitner-Eisl Ägidius
Suffolk	Pointner Andreas
Texel	Hotter Konrad
Tiroler Bergschaf	Kirchner Josef Winkler Matthias
Tiroler Steinschaf	Riedlsperger Anton
Wall.Schwarznasen	Langreiter Johann

Ziegen	
Bündner Strahlenziege	Hasenauer Rupert
Burenziege	Guttensohn Thomas
Gemsf. Gebirgsziege	Wallinger Christian
Pfauenziege	Wallner Ruth
Pinzgauer Strahlenziege	Knab Thomas
Pinzgauer Ziege	Wesenauer Josef
Saanenziege	Wallinger Christian
Tauernschecken	Wallner Johann
Thüringer Waldziege	Wallinger Christian
Wall.Schwarzhalsziege	Rachelsperger Robert

Viehzählung Schafe und Ziegen

Bestand an Schafe und Ziegen im Bundesland Salzburg

Daten aus der Allgemeinen Viehzählung: 1. Dezember 2015

Schafe	**Salzburg**	**Österreich**
Mutterschafe u. ged. Lämmer	16.601	217.430
Andere Schafe	12.076	136.280
Schafe insgesamt	**28.677**	**353.710**
Halter von Schafen [3])	1.402	14.130
Ziegen	**Salzburg**	**Österreich**
Ziegen, die bereits gezickelt haben und gedeckte Ziegen	3.544	50.226
Andere Ziegen	2.067	26.394
Ziegen insgesamt	**5.611**	**76.620**
Halter von Ziegen [3])	1.039	9.179

Anzahl der geschlachteten Schafen und Ziege pro Bezirk 2015

Bezirke 2015	**Stadt Salzburg**	**Salzburg-Umgebung**	**Hallein**	**Tamsweg**	**St. Johann/Pg.**	**Zell am See**
Lämmer/Kitze		307	1.451	269	905	757
Schafe		144	148	196	162	3.969
Ziegen		4	9	-	18	25
SUMME:	**0**	**455**	**1.608**	**465**	**1.085**	**4.751**

Leistungsprüfung

Exterieurbewertung:

Laut der gültigen Zuchtprogramme des Salzburger Landesverbandes für Schafe und Ziegen werden die Zuchttiere in 3 verschiedene Abteilungen (A,B,C) eingeteilt. Bei manchen Rassen gibt es auch ein Vorbuch (Tiere ohne vollständige Abstammung). Die Einstufung der Zuchttiere ins Zuchtbuch erfolgt im Rahmen der Exterieurbewertung.

Die Exterieurbewertung der weiblichen Tiere erfolgt zum Großteil direkt am Betrieb durch den jeweiligen Zuchtwart.

Insgesamt gibt es in Salzburg 27 Zuchtwarte.

Zuchtwarte Ziegen:

Böker Adalbert
Egger Georg
Esterbauer Hermann
Fritz Harald
Huttegger Albert
Knab Thomas
Nothdurfter Sandro
Ofner Martin
Ottmann Johann
Pilz Reinhard
Rainer Johannes
Rexeisen Margot
Wallinger Christian
Wallner Ruth
Wesenauer Josef
Winter Thomas

Zuchtwarte Schafe:

Ammerer Leonhard
Gschwandtner Josef
Kiechle Ernst
Langreiter Johann
Leitner-Eisl Ägidius
Patsch Peter
Pirchner Jakob
Russegger Elias
Schnöll Anton
Schwaiger Hans
Steiner Josef

WM- bzw. Bockmutteranerkennung:

Insgesamt wurden 629 Schafe und 128 Widder ins Zuchtbuch aufgenommen. Im Ziegenbereich wurden insgesamt 244 Ziegen und 46 Böcke ins Zuchtbuch aufgenommen. Weiters wurden 185 Widdermütter bzw. 60 Bockmütter für die männliche Nachzucht zentral ausgezeichnet.

Aus züchterischen Gründen erfolgt bei allen anerkannten WM- bzw. Bockmüttern sowie bei den Vatertieren eine Abnahme der Gewebeprobe damit eine entsprechende Abstammung sichergestellt werden kann.

Insgesamt wurden 306 Gewebeproben untersucht. (Schafe 160 / Ziegen 146)

Milchleistungsprüfung

Milchschafe 2015	Anz. Tiere	Melkt.	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F.+E. kg
Eisl Josef, Abersee	128	236	420	6,19	26	4,85	20,40	46,40
Milchziegen 2015	**Anz. Tiere**	**Melkt.**	**Milch kg**	**Fett %**	**Fett kg**	**Eiweiß %**	**Eiweiß kg**	**F.+E. kg**
Fuchs Ferdinand, Piesendorf	3	240	893	3,03	27,10	2,90	25,90	52,90
Harlander Georg, St. Johann	3	240	449	3,80	17,10	3,20	14,40	31,40
Kröll Roland, Bruck	16	225	476	3,65	17,40	3,08	14,70	32,10
Schernthaner Georg, Neukirchen	12	238	498	3,34	16,60	3,02	15,10	31,70
Tippelskirch Moritz, Wald	14	240	578	3,70	21,40	3,22	18,60	40
Wallinger Johanna, Abtenau	48	240	552	3,15	17,40	3,04	16,80	34,20

Fleischleistungsprüfung

Bei den Fleischschafrassen ist eine Fleischleistungsprüfung verpflichtend. Ziel der Fleischleistungsprüfung ist den Muskelanteil durch gezielte Zucht zu erhöhen und den Fettanteil zu verringern. Dabei werden die Tiere mit einem Gewicht von 35 – 45 kg mittels Ultraschall geprüft. Danach werden die Ultraschallbilder mittels Computerprogramm ausgewertet und ein Index errechnet. 100 ist der Durchschnitt der Population, über 100 ist besser als der Durchschnitt und unter 100 ist schlechter als der Durchschnitt in den einzelnen Kriterien.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 123 Tiere auf 13 Betrieben fleischleistungsgeprüft.

RASSE	TIERE	Index Fett	Index Muskel	Index Körper	Index Gesamt
Suffolk männlich	25	105,47	112,43	113,83	119,31
Suffolk weiblich	16	109,11	107,00	109,15	120,06
Texel männlich	17	111,67	112,97	107,77	122,40
Texel weiblich	19	112,96	118,21	106,41	121,59
Dorper männlich	15	108,60	110,27	108,51	106,28
Dorper weilblich	31	111,87	117,72	104,26	108,61

Schauen

Ein wesentlicher Bestandteil der Zuchtarbeit des Verbandes ist das Schau- und Ausstellungswesen. Im vergangenen Jahr wurden 8 Ausstellungen abgehalten, bzw. von Salzburger Betrieben besucht. Insgesamt wurden 575 Tiere von 156 Betrieben ausgestellt.

Ein besonderes Highlight war die Jubiläumsausstellung 50 Jahre Zuchtgebiet „Mitterpinzgau“ und die österreichweite Walliser Schwarznasenausstellung am 27. September 2015 in Rauris mit 329 angemeldeten Tieren von 57 Betrieben.

Name	Datum, Ort	Betr.	angem. Tiere	Anzahl Gruppen	IA	IB	IIA	IIB
6. Bergschaf Interalpin	17.01.2015 Innsbruck	3	5	-	-	-	-	-
5. Pinzgauer Jungkuhchampionat mit Tauernschecken-Beteiligung	21.03.2015 Maishofen	15	16	-	-	-	-	-
Landesweite Kilbernaufnahme	25.04.2015 Großarl	35	107	10	-	33	67	-
Widderpräsentation	19.09.2015 Maishofen	30	52	4	-	11	15	-
Krimmler Almabtrieb, Ziegen	19.09.2015 Krimml	15	64	-	-	-	-	-
Österreichw. Kilbernausstellung Braunes Bergschaf	26.09.2015 Schlierbach	1	2	-	-	-	-	-
Jubiläumsausstellung 50 Jahre Zuchtgebiet „Mitterpinzgau“	27.09.2015 Rauris	33	222	34	45	78	46	-
Österreichweite Walliser Schwarznasen-Ausstellung	27.09.2015 Rauris	24	107	11	29	26	28	-

Schulungen

Um fachkundiges Personal bei den Ausstellungen und Versteigerungen und als Zuchtwart einsetzen zu können sind regelmäßige Schulungen notwendig.

Im vergangen Jahr wurde am 10. Dezember 2015 eine Zuchtwarteschulung durchgeführt. Zusätzlich erfolgt die Weiterbildung der Kommissionen durch österreichweite Schulungen des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen.

Versteigerungen 2015

Der Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen führt jedes Jahr drei Zuchttierversteigerungen durch. Den Beginn machte die Frühjahrsversteigerung in Kuchl, im August folgte die traditionelle Bockversteigerung und im Herbst folgte die große Herbstversteigerung in Maishofen.

Im vergangenen Jahr wurden 420 Tiere zu den Versteigerungen angemeldet. Für Salzburger Betriebe wird vom Land Salzburg bei Ankauf über die Versteigerung eine Ankaufsbeihilfe und bei Betrieben im Nationalpark eine Nationalparkprämie gewährt.

Insgesamt konnten so 85 Tiere gefördert werden.

WIDDER	Zuchttauglich (IA, IB, IIA)						IIB	
Tiroler Bergschaf				44	465		2	230
Braunes Bergschaf				6	523		1	140
Jura				4	358			
Alpines Steinschaf				2	310			
Suffolk				15	453		7	330
Texel				1	470			
SCHAFE	**JB + I**		**II+**		**II**		**III**	
Tiroler Bergschaf			47	341	31	211	10	206
Braunes Bergschaf			4	430	3	290		
Tiroler Steinschaf			2	340	1	250		
Jura			1	250	2	300		
Alpines Steinschaf					5	206		
BÖCKE	**IA**		**IB**		**IIA**		**IIB**	
Tauernschecken			29	715	14	235		
Pinzgauer Ziege			1	360	3	287		
ZIEGEN	**I**		**II+**		**II**			
Tauernschecken	4	1.705	28	708	20	376		
Pinzgauer Ziege			11	292	3	140		

RÜCKBLICK VERMARKTUNG 2015

Übernahmetermine:

Vermarktungszentrum Bergheim
Wöchentlich, Montag, 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Pöham – aufgelassene Tankstelle
3-Wochenturnus, Montag, 18:00 Uhr

Maishofen – Rampenstall Rinderzuchtverband
3-Wochenturnus , Montag, 18:00 Uhr

Direktlieferungen Schlachthof

Kategorie	Bezeichnung	Stück 2015
2	Lamm	720
4	Altschaf	428
5	Kitz	49
7	Biolamm	106
9	Kitz Karkasse	1.174
10	Ziege	172
11	Lamm Karkasse	1.800
12	Biolamm Karkasse	1.744
13	Altschaf Karkasse	172

Totvermarktung:

	Lamm/ Schlachtkörper		Lamm/ BIO SK		Altschaf BIO SK	
	Stück	Ø-Gewicht	Stück	Ø-Gewicht	Stück	Ø-Gewicht
E	2	27,73	-	-	-	-
U	273	22,54	233	23,52	17	55,78
R	1.051	19,93	890	18,41	59	37,59
O	462	16,96	600	17,96	61	30,59
P	12	13,81	21	12,38	33	22,50
Summe	1.800	Ø 19,53	1.744	Ø 20,02	172	Ø 33,56
		HK: 3,12 FK: 2,46		HK: 3,33 FK: 2,33		HK: 3,33 FK: 2,56

Die Qualität der Schlachtkörper wird in Handelsklassen von E bis U eingestuft. Um einen Durchschnitt errechnen zu können, werden die Handelsklassen von 1 bis 5 gewichtet.

RÜCKBLICK VERMARKTUNG 2015

Salzburg Gesamt 2014
Fleischgewicht

Schlachttiere konv.		
Qualität	Fettklasse	Ø-Gewicht
U	2	21,40
R	2	19,79
O	2	17,74

Schlachttiere Bio		
Qualität	Fettklasse	Ø-Gewicht
U	2	22,97
R	2	20,71
O	2	18,43

Schlachttiere Altschafe/-widder
Ø-Gewicht
31,11

Salzburg Gesamt 2015
Fleischgewicht

Schlachttiere konv.		
Qualität	Fettklasse	Ø-Gewicht
U	2	22,05
R	2	19,42
O	2	17,07

Schlachttiere Bio		
Qualität	Fettklasse	Ø-Gewicht
U	2	23,06
R	2	20,37
O	2	18,10

Schlachttiere Altschafe/-widder
Ø-Gewicht
33,56

Rekultivierung mit Schafen und Ziegen

Um die Bewirtschaftung der Almflächen mit Schafen und Ziegen möglichst langfristig zu sichern und um die Vorteile der Alpung der kleinen Wiederkäuer hervorzustreichen hat der Verband im Jahr 2015 zwei Alpungsprojekte am Untersberg in Salzburg und auf der Aualm in Großarl gestartet.

Der Verbiss durch Ziegen im Zwergsträucherbereich zeigt deutliche Wirkung und am Untersberg konnten in der Kooperation der Schafhaltung mit der Jagd wertvolle Impulse gesammelt werden.

Lämmerklassifizierung Fleisch

E	U	R	O	P

Lämmerklassifizierung Fett

1	2	3	4	5

Wollverladung

Der Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen führt jährlich im Mai eine Wollverladung als Service für die Schafbetriebe durch. Im vergangen Jahr wurden auf den 4 Verladestellen insgesamt 17.155 kg Wolle gesammelt.

	2013			2014			2015		
Ort	**Betr**	**kg**	**Betrag**	**Betr**	**kg**	**Betrag**	**Betr**	**kg**	**Betrag**
Flachgau, Lengau	24	4.034	1.861,60	22	3.738	1.741,30	21	3.045	1.308,80
Lungau, Unternberg	20	2.475	1.120,20	-	-	-	17	2.350	989,20
Pinzgau, Uttendorf	71	8.971	3.307,02	75	8.005	2.976,20	61	6.822	2.592,60
Pongau, Pöham	38	4.053	1.698,06	40	4.443	1.847,50	38	4.938	1.894,40
Gesamt	**153**	**19.533**	**7.986,88**	**137**	**16.186**	**6.565,00**	**137**	**17.155**	**6.785,00**

Ohrmarkenbestellungen/VIS-Meldungen

Der Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen ist autorisierte Meldestelle. Durch den Verband werden alle Tierbewegungen (Lämmervermarktung, Versteigerungen, Körungen und Schauen) an die VIS gemeldet. Mit dieser Meldung sind beide Meldungen (Zugang, Abgang) erledigt. Weiters können wir aufgrund der Zusammenarbeit der Verbände bei verlorengegangenen Schafen oder Ziegen (Alpung) bei Anfragen durch unsere Ohrmarken-Datenbank oft hilfreiche Auskünfte geben.

Bestellung Ohrmarken und Ersatzohrmarken:
Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen, Schwarzstraße 19, 5020 Salzburg

Telefon: 0662-870571-267, per Mail: sz@lk-salzburg.at, oder per Online-Formular auf der Homepage: www.schafe-ziegen-salzburg.at / Service

Meldung Tierbewegungen:
Die Meldungen erfolgen ausschließlich über das Veterinärinformationssystem (VIS)

Telefon: 01-71128-8100 (9 h – 12 h)
Fax: nur mit Originalformular – VIS Block Fax-Nr.: 01-71128-7782
Internet: www.ovis.at

	2014		2015	
	Betr.	**OM. Stk**	**Betr.**	**OM. Stk**
Ohrmarken	537	21.940	582	22.560
Ersatzohrmarken	78	393	93	333
Gesamt		**22.333**		**22.893**

SZ-ONLINE

SZ-ONLINE - DAS Herdenmanagementprogramm

Zahlreiche Verordnungen und Gesetze stellen auch an die Halter von kleinen Wiederkäuern immer höhere bürokratische Anforderungen. Um den Betrieben die Sache zu erleichtern, haben die Zuchtverbände gemeinsam ein neues EDV-Programm konzipiert.

Dies war die Geburtsstunde des neuen Herdenmanagementprogrammes „sz-online“.

Foto: Fürstaller Andrea

Als elektronisches Aufzeichnungsinstrument wird es den gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen gerecht. Zusätzlich zur reinen Datensammlung gibt es auch noch praktische Sortier- und Filtermöglichkeiten, die die Organisation im Betrieb erleichtern.

Die Nutzung des Programms ist für Mitglieder des Salzburger Landesverbandes für Schafe und Ziegen kostenlos.

Die Freischaltung erfolgt durch den Verband unter: 0662/870571-261
oder bernhard.rinnhofer@lk-salzburg.at nach entsprechender Einschulung.

Nachfolgend erhalten sie einen kurzen Überblick über die Grundfunktionen des Programms.

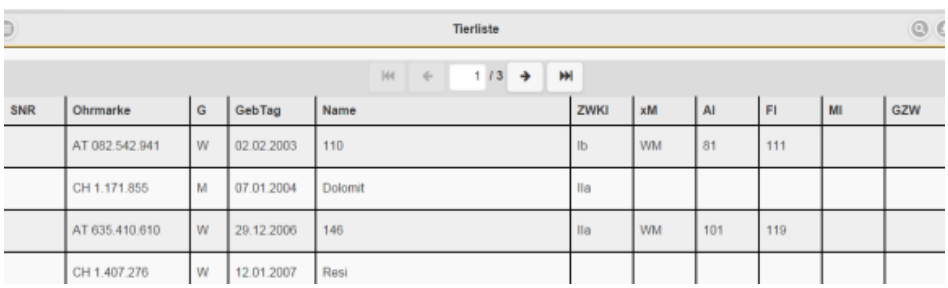
Die Grundfunktionen im Überblick

Mein Betrieb

Das Modul enthält sämtliche tierbezogenen Anwendungen, die für das Management notwendig sind. Durch Klick auf den jeweiligen Menüpunkt gelangt man in eine Übersichtstabelle bzw. Erfassungsmasken.

Tierliste

Die Tierliste setzt sich aus allen lebenden Tieren des Betriebes zusammen und ist nach dem Alter der Tiere (erstes Tier ist das Älteste) gegliedert. Die Tierliste kann man filtern, sortieren und ausdrucken oder exportieren (Excel oder pdf-Datei).



Tierbewegungen

Im Modul „Tierbewegungen“ erhält man einen Überblick über die getätigten Tierbewegungen. Das Anlegen einer neuen Tierbewegung bzw. -verbringung ist kinderleicht! Es ist nur mehr die LFBIS-Nummer des Gegenbetriebes notwendig. Durch einen Datenbankabgleich werden die Adressdaten automatisch hochgeladen und angezeigt. Sofern Gruppen angelegt wurden, kann die Auswahlliste auch auf diese Gruppe eingeschränkt werden! Gleichzeitig kann auch ein Begleitdokument (Viehverkehrsschein) erstellt und die VIS Meldung durchgeführt werden.

Abgänge & Zugänge

Eine Übersichtstabelle aller Ab- und Zugänge.

Fruchtbarkeit

Die Reihung der Tabelle wird über die Spalte „letzte Ablammung“ in Tagen vorgegeben. Dadurch erhält man einen raschen Überblick welches Tier in nächster Zeit ablammen/abkitzen müsste.

Ablammung anlegen

Durch Klick auf das jeweilige Muttertier gelangt man in die Ablammübersicht des Tieres. Von dort aus, können neue Ablammungen erfasst werden.

PM-Durchschnitte

Bei Betrieben mit Milchleistungskontrolle werden die Daten des Landeskontrollverbandes eingespielt. Der Betrieb erhält die Probemelkergebnisse in tabellarischer als auch in grafischer Form.

Gruppen

Die Gruppennamen sind frei wählbar und können z.B. nach Leistungsstadien, Weideflächen, Deckböcken, etc. benannt werden.

Ohrmarken

Noch verfügbare zugeteilte Ohrmarken sind dort ersichtlich. Weiters kann man OM bzw. Ersatz-OM bestellen.

Vermarktung

Anmeldungen zu div. Terminen (Versteigerung, Ausstellung, Schlachttiermeldung und Wollsammlung, etc.).

Versteigerung

Termine der nächsten 2 Monate, zu denen der Betrieb auch Tiere anmelden kann, dh. Versteigerungen des jeweiligen Verbandes bzw., wenn der Button angehakt ist, auch

österreichweite, öffentliche Versteigerungen sind ersichtlich. Gleichzeitig kann auch eine Tierbewegung angelegt werden, wo der Betrieb ein Begleitdokument erstellen kann.

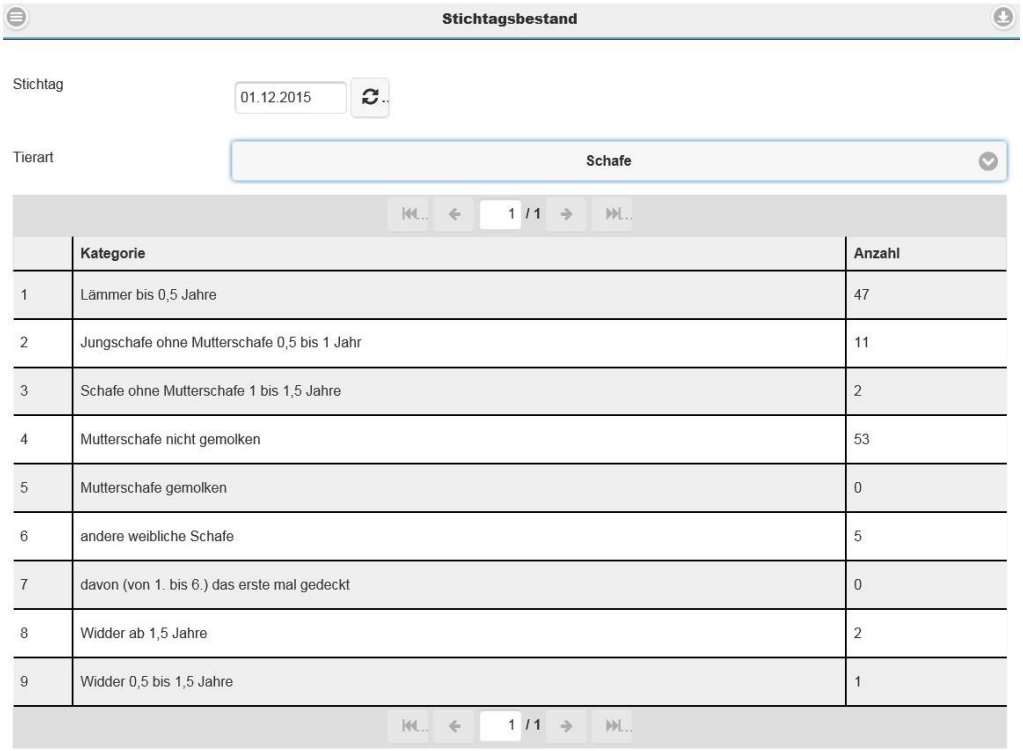
Schlachttieranmeldung
Hier erscheinen die Verladetermine des Verbandes. Die Tiere können entsprechend ihrer Kategorie angemeldet werden.

Statistik
Diverse Übersichtstabellen und Auswertungen für ihren Betrieb bzw. ihre Herden.

Stichtagsbestand
Dieser Stichtagsbestand mit zB Datum „1. April“ ist besonders für die Angaben in der Tierliste des Mehrfachantrages sowie für die VIS-Jahreserhebung wichtig.

Ablammungen
Aufstellung in chronologischer Reihenfolge (Geburtsdatum absteigend) aller am Betrieb geborenen Lämmer und Kitze.

Verwandtschaftskontrolle
Bei der Verwandtschaftskontrolle kann der Muttertierbestand mit Böcken diverser Versteigerungen oder mit den Böcken ihrer eigenen Herde auf Verwandtschaft kontrolliert werden. Das Ergebnis der Überprüfung zeigt die Anzahl der verwandten Muttertiere zum jeweiligen Bock in ihrer Herde. Verwandte Muttertiere sind Muttertiere mit gemeinsamen Ahnen innerhalb der ersten 5 Generationen. Es wird angezeigt, in welcher Generation der gemeinsame Ahne zu finden ist: 1 = gemeinsamer Ahne in der Elterngeneration (Töchter des Vatertieres), 2 = gemeinsamer Ahne in der Großelterngeneration (Enkeltöchter) usw.



	Kategorie	Anzahl
1	Lämmer bis 0,5 Jahre	47
2	Jungschafe ohne Mutterschafe 0,5 bis 1 Jahr	11
3	Schafe ohne Mutterschafe 1 bis 1,5 Jahre	2
4	Mutterschafe nicht gemolken	53
5	Mutterschafe gemolken	0
6	andere weibliche Schafe	5
7	davon (von 1. bis 6.) das erste mal gedeckt	0
8	Widder ab 1,5 Jahre	2
9	Widder 0,5 bis 1,5 Jahre	1

RÜCKBLICK ARBEITSKREISBERATUNG 2015

Im Jahr 2015 gab es vier Arbeitskreise: Flachgauer Lämmerprofi, Züchter Profi, Fleischrassezüchter, Ziegenmilchproduktion mit insgesamt 39 Mitgliedern.

Arbeitskreisexkursion Vorarlberg, Schweiz

RÜCKBLICK ARBEITSKREISBERATUNG 2015

Auszüge aus dem Vortrag von Dr. Kaulfuß „Wie erfolgt die Selektion von Mutterschafen“

Benotung der Ablammungen:

Ablammnote	**-1**	**0**	**+1**
Ablammung	intensive Hilfe	leichte Hilfe	ohne Hilfe
Mutterlichkeit	verläßt das Lamm	steht beim Lamm	folgt dem Lamm
Lammvitalität	säugt nicht	säugt langsam	steht auf und säugt

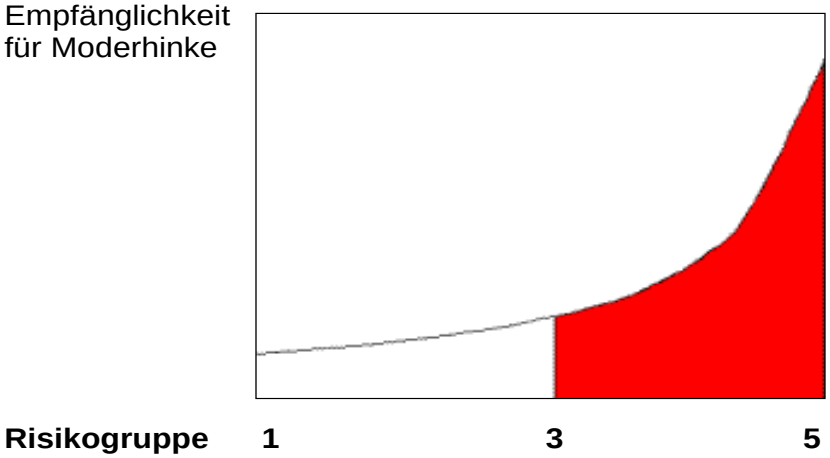
Weniger Ablammprobleme:

- Zucht auf Leichtlammigkeit und Mütterlichkeit (Scoresystem mit Notenvergabe)
- moderates Ablammergebnis („…ein gesundes vitales problemloses Lamm ist besser als ein toter Zwilling“)
- vitale Lämmer (männl. / weibl.) erzeugen später vitale Nachkommen (h2 = 0,15-0,35)
- konsequente Merzung von Problemtieren

Moderhinkeresistenzzucht:

Diese Resistenz kann sich äußern in dass:

- keine klinische Erkrankung trotz hohem Infektionsdruck auftreten,
- Schafe die Fähigkeit besitzen, eine Infektion zu einer geringeren Schädigung hin einzudämmen,
- die Fähigkeit zur spontanen Heilung ohne Behandlung besteht,
- eine beschleunigte Heilung nach therapeutischer Impfung eintritt oder
- keine klinische Erkrankung nach präventiver Impfung auftritt.



RÜCKBLICK ARBEITSKREISBERATUNG 2015

Vom LFZ-Raumberg-Gumpenstein gibt es einen Weideplaner um die optimale Besatzdichte zu erreichen.

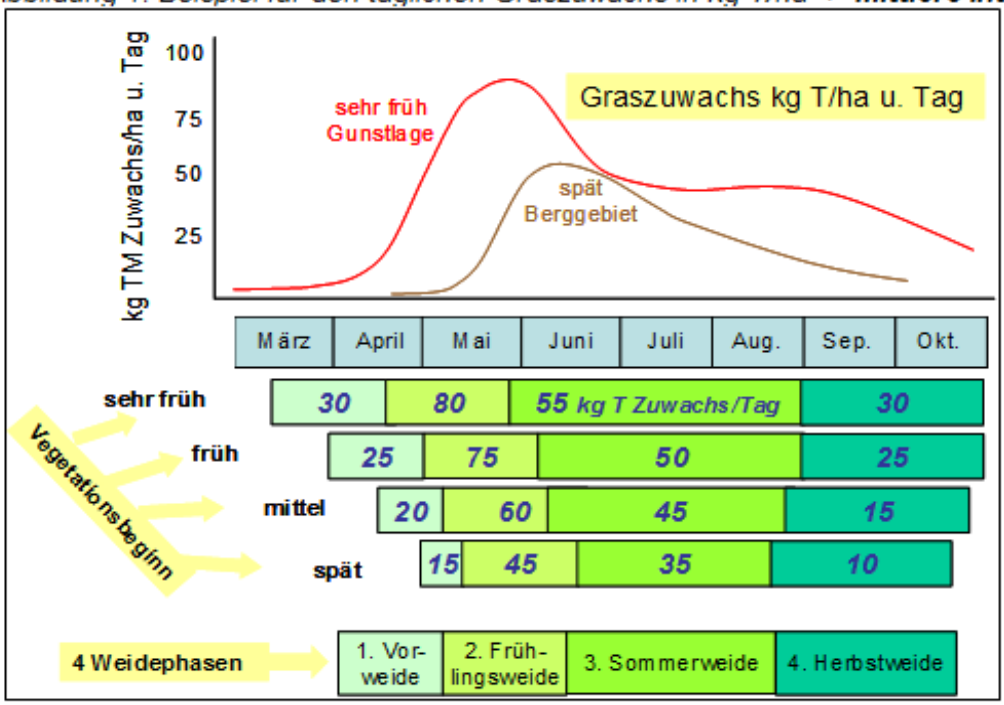
Weideplaner:

Besatzstärke abschätzen

Mit dieser Vorlage können Sie die Anzahl der Tiere während der ganzen Weideperiode auf der gesamten Weidefläche abschätzen

Zu beachten: Eingabe (Futterzuwachs, Futteraufnahme, Lebendgewicht) bitte in gelbe Felder mit roter Schrift

*Abbildung 1: Beispiel für den täglichen Graszuwachs in kg T/ha -> **mittlere Intensität***



Weidezuwachs kg T/ha u. Tag	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt	Nov
	0	15	60	50	45	40	35	15	0

Weideertrag **7960** kg T/ha u. Jahr

Herde: **75** Tiere auf Weide

Tierdaten:

Lebendgewicht **65** kg

1 GVE= **550** kg

Weidegrasaufnahme, kg T/Tier u. Tag:

Zu beachten: bei Beifütterung FA entsprechend verringern

	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt	Nov
	0,0	1,0	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,5	0,0

	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt	Nov
Besatz, Tiere/ha	0,0	15,0	35,3	29,4	26,5	23,5	20,6	10,0	0,0
Besatz, GVE/ha	0,0	1,8	4,2	3,5	3,1	2,8	2,4	1,2	0,0
Weidefläche, Ar/Tier	0	7	3	3	4	4	5	10	0
ha für Herde	**0,0**	**5,0**	**2,1**	**2,6**	**2,8**	**3,2**	**3,6**	**7,5**	**0,0**

RÜCKBLICK ARBEITSKREISBERATUNG 2015

Umstiegsberatungen

Der Salzburger Landesverband hat auch im vergangenen Jahr wieder einige Umstiegsberatungen durchgeführt. Dabei werden den interessierten Betrieben Hilfestellungen im Bereich Stallbau, Tierauswahl, Fütterung, Haltung usw. geboten um den Einstieg zu erleichtern.

Betriebsberatungen

Mitglieder des Salzburger Landesverbandes haben die Möglichkeit Betriebsberatungen in Anspruch zu nehmen. So wurden im vergangenen Jahr einige Beratungen, wo mögliche Verbesserungspotentiale besprochen wurden, durchgeführt.

Kurse, Weiterbildungen

Um die Schaf- und Ziegenhalter in Gesundheit, Haltung und Pflege entsprechend unterstützen zu können wurden vom Verband in Zusammenarbeit mit dem LFI-Salzburg folgende Kurse angeboten. Die Rückmeldung der Teilnehmer war äußerst positiv, da diese Kurse sehr praxisbezogen abgewickelt wurden.

Folgende Kurse wurden im Jahr 2015 angeboten:

-Beurteilung von Zuchtschafen

-Beurteilung von Zuchtziegen

-Klauenpflegekurs

-Lämmerverluste verhindern

-Rund um die Geburt (Frühjahr, Herbst)

-Schaf- und Ziegenhaltung für Neueinsteiger

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

6. Bergschaf Interalpin, Innsbruck

Am 17. und 18. Jänner 2015 fand in Innsbruck die 6. Bergschaf Interalpin statt. 122 Zuchtschafe und 265 Widder der Rasse, Tiroler Bergschaf, Tiroler Steinschaf, Braunes Bergschaf, Walliser Schwarznasenschaf und Jura waren ausgestellt.

Salzburg war dabei mit den Züchtern Kirchner Josef, Gschwandtner Josef u. Monika und Gschwandtner Erich vertreten.

Dabei konnten sie einen 3. Platz, einen 5. Platz und 3 weitere Plätze im vorderen Mittelfeld erreichen.

Schafbauerneisstockschießen, Eben

Am Samstag, den 14. Februar 2015 fand das mittlerweile schon traditionelle Schafbauerneisstockschießen in Eben statt.

Die rund 50 Stockschützen konnten sich über perfekte Bedingungen und die perfekte Organisation von Bergschober Matthias und Winkler Matthias freuen.

20 Jahre Flachgauer Schafhalterstammtisch, Lengau

Zum 20 Jahr Jubiläum des Schafhaltertreffens Flachgau besannen sich die Anwesenden wieder aufs Wesentliche – auf´s Bauer sein.

In ihrem Rückblick umrissen sowohl Obfrau Gabriele Schwenn, der Gründungsobmann Karl Vieselthaler und Geschäftsführer Franz Horn die Entwicklung. Beginnend mit einer Kundenoffensive, um Lammfleisch bekannter und wieder populärer zu machen, so mündete dies schlussendlich im Jahr 2004 in der Listung von Salzburger Berglamm und legte den Grundstein des ersten regionalen Qualitätsprogrammes. Mit viel Beharrlichkeit erreichte Frau Schwenn auch den Aufbau einer Ladestelle für die Schmutzwollsammlung. Mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Verladeplatz. Geschäftsführer Franz Horn ehrte beide Funktionäre für ihr Engagement.

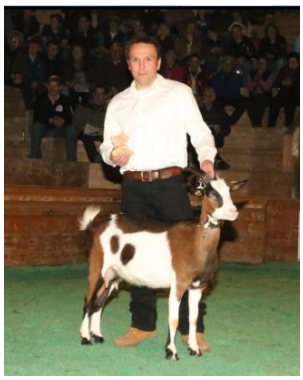
RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Zuchtschaf-Versteigerung, Kuchl

Bei einem gut durchschnittlichen Gesamtangebot von insgesamt 104 Schafen und Widdern der verschiedenen Rassen konnte insgesamt ein sehr zügiger Versteigerungsverlauf festgestellt werden. Natürlich trug auch das Frühjahrswetter am Samstag, 21. März 2015 zu einer guten Stimmung bei.

5. Pinzgauer Jungkuhchampionat mit Tauernschecken-Beteiligung, Maishofen

Eine besondere Veranstaltung war die Teilnahme der Tauernschecken am Pinzgauer Jungkuhchampionat am 21. März 2015 in Maishofen. Die ausgesuchten Gruppen der Tauernschecken präsentierten sich im Rahmen dieser Veranstaltung hervorragend und brachten bei guter Stimmung eine beachtliche Werbung und Anerkennung unter den Rinderzüchtern.



RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Vollversammlung, Maishofen

Während Mitgliederzahl und Tierqualität im Verband stetig steigen, mussten im Jahr 2014 in finanziellen Dingen leichte Einbußen hingenommen werden.

Die Zucht von Ziegen verzeichnete im vergangenen Jahr starke Zuwächse und so gibt es heuer erstmals mehr ziegen- als schafhaltende Betriebe im Verband. Auch die Mitgliederzahl stieg seit 2010 um 130 auf 765 an. Zurückblickend war das vergangene Jahr „arbeits- und ausstellungsintensiv“, so Obmann Jakob Pirchner.

Ehrungen:

-Vergabe der Staatsehrenpreise Landesschau Maishofen, Schafe 2014

-Vergabe der Dauerleistungsschafe (über 22 Lämmer bzw. 16 Lämmer bei saisonalen Rassen) und Dauerleistungsziegen (über 18 Kitze)

-Vergabe Dauerleistungen Schafe (über 4.000 kg LL) und Ziegen (über 6.000 kg LL)

-Ehrungen langjähriger Mitglieder (Gold: 25 Jahre, Silber: 15 Jahre)

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Landesweite Kilbernaufnahme, Großarl

Bei herrlichem Frühlingswetter und einer hervorragenden Schauorganisation durch Aigner Sebastian und Hettegger Markus wurden rund 110 Kilbern und 35 Widdermütter der Rasse Tiroler Bergschaf, Braunes Bergschaf und Jura aufgetrieben.

Wollverladung 2015

17.155 kg Wolle guter Qualität konnten bei der diesjährigen Wollsammlung am 29. und 30. Mai 2015 des Salzburger Landesverbandes für Schafe und Ziegen übernommen werden.

Verladen wurde im Flachgau, Pinzgau, Pongau und Lungau.

Almwanderung Angerkaralm, Rußbach

Die diesjährige Almwanderung des Salzburger Landesverbandes für Schafe und Ziegen fand trotz Wetterwarnung bei herrlichem Bergwetter statt. Diesmal fand die Wanderung am Sonntag, 19. Juli 2015 auf die Angerkaralm in Rußbach statt.

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Bockversteigerung, Maishofen

Am Freitag, den 31. Juli 2015 fand die diesjährige Bock-Versteigerung in Maishofen statt. Durch reges Kaufinteresse aus dem In- und Ausland fand das große Angebot an Gebirgsziegen reißenden Absatz.

Bauernherbst, Abtenau

Das Abtenauer Bauernherbstfest am 6. September war trotz der herbstlichen Temperaturen wieder sehr gut besucht. Beinahe 400 Besucher ließen sich die kulinarischen Highlights der Genussregion Tennengauer Berglamm und das wunderschöne Ambiente beim Heimatmuseum Arlerhof nicht entgehen. Der Höhepunkt für viele Interessierte war sicher die Schafschur Schau.

Almabtrieb, Krimml

Am Samstag, 19. September 2015 fand in Krimml der traditionelle „Krimmler Almabtrieb“ statt. Der Höhepunkt dieses Jahr war die Ziegenpräsentation des „Oberpinzgauer Goasstammtisches“ wo viel Wissenswertes zu den Rassen: Pinzgauer Ziegen, Tauernschecken, Pfauenziegen, Pinzgauer Strahlenziegen, Gemsfarbige Gebirgsziegen, Saanenziegen und Thüringer Waldziegen zu erfahren war. Aufgrund des großen Interesses der Besucher an den Ziegen, war es eine sehr gelungene Veranstaltung.

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Widdermusterung, Maishofen

Am Samstag, den 19. September fand in Maishofen die bereits traditionelle Widdermusterung der Tiroler Bergschafwidder statt. Durch strenge Selektion wurden von den 47 angemeldeten Widdern 26 zur Herbstversteigerung am 17. Oktober 2015 zugelassen. Bei diesen Tieren wurde die Abstammungssicherung durchgeführt und die Gesundheit überprüft.

Braune Bergschaf Kilbernschau, Schlierbach-OÖ

Am Samstag, dem 26. September 2015 fand in Schlierbach die Internationale Kilbernausstellung Braunes Bergschaf statt.

Der Salzburger Teilnehmer Gruber Johannes aus Bad Hofgastein konnte in 2 Gruppen jeweils den 5. Platz für sich entscheiden.

Vielen Dank an den Züchter Gruber Johannes für die Präsentation des Salzburger Landesverbandes für Schafe und Ziegen.

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Jubiläumsausstellung 50 Jahre Zuchtgebiet „Mitterpinzgau“ und österreichweite Walliser Schwarznasen-Ausstellung, Rauris

Obwohl der Schnee schon von den „Goldbergen“ herunterschaute, hatte der Wettergott viel Verständnis für die Mitterpinzgauer Schafzüchter. So konnte am Sonntag, den 27. September das 50 jährige Jubiläum des Zuchtgebietes Mitterpinzgau und die österreichweite Präsentation des Walliser Schwarznasenschafes in einem würdigen Rahmen gefeiert werden.

RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN 2015

Herbstversteigerung, Maishofen

Mit der Herbstversteigerung am 17. Oktober 2015 in Maishofen beendete der Salzburger Landesverband für Schafe und Ziegen seine Zuchtversteigerungen. Durch den Einstiegsstop beim ÖPUL-Herbstantrag 2015 für erhaltungswürdige Rassen war eine besonders starke Nachfrage für diese Rassen gegeben.

Der Vorstand und das Verbandsbüro des Salzburger Landesverbandes möchten sich bei allen Mithelfern der einzelnen Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Ohne Euch wäre die Vielzahl an Veranstaltungen nicht durchführbar!